

Inhalt

Vorwort	9
1 Einleitung: Christliche Sozialethik und Pragmatismus – Fragestellung und Gedankengang	11
1.1 Christliche Sozialethik – Ethik und Zeitgenossenschaft	12
1.2 Pragmatismus – zur Attraktivität einer philosophischen Tradition	16
1.3 Gedankengang und Zielrichtung	20
2 Ethikverständnisse in der Christlichen Sozialethik	23
2.1 Das „christliche Vorzeichen“ unter modernen Bedingungen – der erfahrungsbasierte Ansatz Christlicher (Sozial-)Ethik von Dietmar Mieth	26
2.1.1 Moralische Erfahrung	27
2.1.2 Ethik und Empirie – und Erfahrung	30
2.1.3 Normbegründung, Erfahrungstheorie und die Vernunft	36
2.1.4 Die ethische Dimension des christlichen Gottesglaubens	40
2.1.5 Sozialethische Systematik	44
2.2 Pluralismusfähigkeit durch rationale Diskurse – die diskursethische und vernunftkritische Fundierung christlicher Sozialethik bei Hans-Joachim Höhn	49
2.2.1 Differenzierung, Pluralismus, Integration – die Situation der Gesellschaft	51
2.2.2 Nachmetaphysisches Denken – die Situation der Philosophie / der philosophischen Ethik	53
2.2.3 Situation / Herausforderungen Christlicher Sozialethik	55
2.2.4 Diskursethik als Paradigma Christlicher Sozialethik	58
2.2.5 Wirklichkeit als Möglichkeit – existenzialpragmatische bzw. ethische „Inversion Christlicher Metaphysik“	61
2.3 Die Praxisnähe anthropologischer Rekurse – die christlich- sozialethische Rezeption des Fähigkeitenansatzes von Martha Nussbaum	64
2.3.1 Moralphilosophische Grundlagen des Liberalismus in der Neubewertung	66
2.3.2 Eine Skizze des postmetaphysischen Essentialismus	68
2.3.3 Christlich-sozialethische Perspektiven	71
2.4 Zwischenergebnis	74

3	Elemente pragmatistischer Ethik	85
3.1	Das Ethikverständnis der klassischen Pragmatisten.....	86
3.1.1	„Konkrete Vernunft“ – Charles S. Peirce	86
3.1.2	Die moralische Gemeinschaft und die Standpunkthaftigkeit des Ethikers – William James	99
3.1.3	Moralische Entwicklung und der Bezug auf die bessere Gesellschaft – George Herbert Mead.....	108
3.1.4	Die implizite Normativität der Praxis – John Dewey	114
3.2	Religion und die Einheit der Erfahrung im Pragmatismus	128
3.2.1	Peirce – James – Dewey: Akzente pragmatistischer Erfahrungstheorie.....	130
3.2.2	Religiöse Erfahrung bei John Dewey.....	135
3.3	Moralphilosophische Beiträge jüngerer Zeit	138
3.3.1	Hoffnung auf die solidarische Rationalität – Richard Rorty.....	139
3.3.2	Die Integration von Fallibilismus und Anti-Skeptizismus – Hilary Putnam	142
3.3.3	Pragmatistische Detranszendentalisierung und moralische Richtigkeit – Jürgen Habermas	148
4	Erfahrung – Vernunft – Praxis: Pragmatistische Anreicherungen der moralphilosophischen Grundlagen Christlicher Sozialethik.....	161
4.1	Das pragmatistische Erfahrungskonzept	163
4.1.1	Die Einheit von Wirklichkeits- und Möglichkeits- wissenschaft – am Beispiel des Zusammenhangs von religiöser Erfahrung und theologischer Ethik.....	163
4.1.2	Anregungen für einen hermeneutisch-kontextuellen Ansatz Christlicher Sozialethik.....	169
4.2	Der pragmatistische Vernunftbegriff	174
4.2.1	Vernunftkritik und Ethik – eine pragmatistische Skizze	175
4.2.2	Pragmatistische Anreicherung einer universalistisch- deontologisch und vernunftkritisch orientierten Christlichen Sozialethik.....	188
4.3	Praxisbezug und situierte Freiheit im Pragmatismus.....	196
4.3.1	Die Freiheit, die uns aus der Welt entgegen kommt – „Zeitgenossenschaft“ in pragmatistischer Perspektive	197
4.3.2	Anregungen für eine anthropologisch argumentierende Christliche Sozialethik	199

5 Bilanz und Ausblick: Pragmatistische Perspektiven Christlicher Sozialethik?	203
5.1 Anstatt einer Neuerfindung Christlicher Sozialethik: Arbeit am eigenen Ethikverständnis in Auseinandersetzung mit dem Pragmatismus	203
5.2 Ausblicke: Weitere pragmatistische Anreicherungen Christlicher Sozialethik	208
5.2.1 Pragmatismus und Sozialtheorie	208
5.2.2 Pragmatismus und Politische Ethik	211
Abkürzungen	217
Literatur	219
Namenregister	239
Sachregister	243